

Was zahlen denn Lehrer monatl. an privater Krankenversicherung?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 5. Februar 2016 13:18

Zitat von Talida

Ich ärgere mich aktuell wieder so sehr über die Nichtbehandlungsmethoden einiger Fachärzte

Im Zweifelsfall würde ich erst die Fachärzte wechseln. Dazu kommt, dass dir als Privat Versicherter gerne irgendein Mist angedreht wird, bei der GKV kann man wenigstens grob sagen, alles das, was einem als "individuelle Gesundheitsleistung" angedreht wird Mist ist.

Als angestellter Lehrer kommt man nach einiger Zeit aber flott über die Beitragsbemessungsgrenze. Das lohnt sich aber nicht, weil mWn der Arbeitgeber hier nichts zuschießt und das Einkommen nur knapp darüber ist.

Nur wegen der "Nichtbehandlungsmethoden" würde ich nicht diese Entscheidung treffen, zumal man dann nicht mehr rauskommt bzw. nur schwer.